

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 42 (1944)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de  
photogrammétrie

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Über die Jahresrechnung referierte Quästor Goßweiler, Dübendorf. Trotzdem es mangels Unterlagen nicht möglich war, Taxationsgebühren im vollen Umfange der ausgeführten Meliorationsarbeiten zu erheben, schließt die Rechnung mit einer kleinen Vermögensvermehrung ab. Sparsames Haushalten aller Vereinsfunktionäre hat dies weitgehend ermöglicht. Der Jahresbeitrag pro 1944 wird gemäß Versammlungsbeschuß wieder auf Fr. 5.— angesetzt.

Das Wahlgeschäft konnte entsprechend den Anträgen des Vorstandes in kurzer Zeit erledigt werden. Die Kollegen E. Lips und A. Witzig sind nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit aus dem Vorstand zurückgetreten. Präsident Vogel erklärte sich erfreulicherweise bereit, für weitere zwei Jahre die Leitung des Vereins zu übernehmen. Quästor H. Goßweiler und der Berichterstatter unterzogen sich ebenfalls einer Wiederwahl, als neue Vorstandsmitglieder beliebten A. Hofmann in Stein a. Rh. und H. Lattmann, Bahngeometer in Zürich. In der Taxationskommission wurden die Bisherigen bestätigt und als weiteres Ersatzmitglied gewählt Kollege Joh. Stamm jun. in Bülach.

Das Traktandum Tariffragen, welches in den letzten Jahren wohl jede Sektionsversammlung belebte, brachte eine Orientierung von Kulturingenieur Tanner über die Tätigkeit der eidg. Tarifkommission für das Meliorationswesen. Er konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Arbeiten vor dem Abschlusse stehen. Dies ermöglicht anschließend den Sektionen in kürzester Zeit regionale Tarife darauf aufzubauen. Die Versammlung nahm mit Genugtuung hievon Kenntnis; die Diskussion wurde nicht verlangt, da auch keine Beschlüsse zu fassen waren.

Unter Verschiedenem wurde ein Entwurf des Dienstvertrages für Angestellte im Vermessungswesen und in der Kulturtechnik besprochen. Anschließend machte Zentralpräsident Prof. Bertschmann aufschlußreiche ergänzende Mitteilungen zum Geschäftsbericht des Hauptvereins pro 1943. Diese, wie auch seine Gedanken über die zukünftige Gestaltung des Zentralvereins begegneten großem Interesse und wurden vom Vorsitzenden wärmstens verdankt.

Da die vom Vorstand vorgesehene Besichtigung der neuen Wärmepumpenanlage für das Fernheizwerk der ETH. auf eine spätere Versammlung verschoben werden mußte, blieb noch etwas Zeit übrig zur Pflege kollegialen Beisammenseins. Standes- und Berufsfragen wie auch persönliche Angelegenheiten boten hiezu reichlich Anregung.

*Th. Isler*

## **Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie**

### **Société suisse de Photogrammétrie**

*Einladung zur XVII. Hauptversammlung*

auf Samstag, den 3. Juni 1944, 14.00 Uhr, in Zürich,

Bahnhofbuffet 1. Stock

#### *Traktanden*

1. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung vom 27. November 1943.
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1943.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages und des Budgets für 1944.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1944.

6. Mitteilungen betreffend „Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik“.
7. Verschiedenes.

Dem geschäftlichen Teil folgt ein Kurzreferat von Herrn Dipl.-Ing. A. Pastorelli über „Versuche über Lufttriangulation mit Filmen“.

Eingeführte Gäste sind freundlich willkommen.

*Der Vorstand der SGP.*

### *Convocation à la XVII<sup>e</sup> assemblée générale*

qui aura lieu le samedi 3 juin 1944, à 14.00 h. à Zürich  
au Buffet de la Gare, 1<sup>o</sup> Etage

#### *Ordre du jour*

- 1<sup>o</sup> Procès-verbal de l'assemblée générale du 27 novembre 1943.
- 2<sup>o</sup> Rapport sur l'activité du comité.
- 3<sup>o</sup> Approbation des comptes 1943.
- 4<sup>o</sup> Fixation de la cotisation et budget pour 1944.
- 5<sup>o</sup> Election des vérificateurs des comptes pour 1944.
- 6<sup>o</sup> Communications concernant la « Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik ».
- 7<sup>o</sup> Divers.

La partie administrative sera suivie d'une courte conférence de Monsieur Ing. A. Pastorelli sur: « *Versuche über Lufttriangulation mit Filmen.* »

Toutes les personnes que le sujet traité pourrait intéresser sont cordialement invitées à assister à cette assemblée.

*Le comité de la S.G.P.*

## **Buchbesprechung**

*Boltz, H., Formeln und Tafeln zur numerischen (nicht logarithmischen) Berechnung Gauß-Krügerscher Koordinaten aus den geographischen Koordinaten. Veröffentlichung des geodätischen Institutes Potsdam. Neue Folge Nr. 111. 21 × 30 cm, XIV + 70 Seiten. Potsdam 1943.*

Auf 10 Seiten gibt der Verfasser eine knappe, klare Darstellung der Gauß-Krügerschen Koordinaten und die grundlegenden Koeffizienten, die zur Berechnung der Zahlentabellen notwendig waren. Von  $\varphi = 45^{\circ} 0' 0''$  bis  $55^{\circ} 60' 0''$  werden für jede Zehnersekunde 7 Koeffizienten gegeben. Infolge der Enge des Intervalles ist auch bei den stärkst veränderlichen Größen immer lineare Interpolation zulässig. Die Darstellung ist in jeder Hinsicht mustergültig. Außerdem werden noch drei kleine Hilfstafeln gegeben. Die Form der Ziffern, das Papier und der Druck sind vorzüglich.

Das wohldurchdachte Werk kann in jeder Beziehung als Muster für ähnliche Tafeln empfohlen werden.

*F. Baeschlin*